



## Steckbrief Gedenkstätte

**Auftrag** Gedenkstätten gewährleisten, dass die Opfer vergangenen Unrechts nicht vergessen werden. Sie sind Forschungs- und Dokumentationsstellen, wo Quellen gesichert und bewahrt werden. Zugleich sind sie Bildungs- und Begegnungszentren. An Gegenwartsfragen ausgerichtet, dienen sie der

- || historischen Orientierung für die Gestaltung von Gegenwart und Zukunft
- || Hinführung zu reflektiertem Geschichtsbewusstsein
- || Vergewisserung über ethische und demokratische Grundwerte

---

**Lernangebote** Meist stehen Lernangebote zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Holocaust im Vordergrund.

Eine Auswahl weiterer Lernangebote:

- || zur Geschichte des Ersten Weltkriegs
- || zur Geschichte und Gegenwart des Judentums
- || zur jüngeren Zeitgeschichte
- || zur Non-Konformität und zum Widerstand in Diktaturen
- || zur Geschichte des eigenen Nahraums
- || zur Alltagsgeschichte
- || zur Prävention von Antisemitismus, Antiziganismus oder Homophobie
- || zur Förderung von zivilcouragiertem Handeln
- || zur Mitwirkung an der kommunalen Geschichts- und Erinnerungskultur
- || zur Förderung von Methodenkompetenzen, etwa der Arbeit mit archivischen Quellen und Zeitzeugen
- || zur Vor- und Nachbereitung von internationalen Gedenkstättenfahrten, z. B. Auschwitz

[... mehr zu Kooperationsmöglichkeiten](#)

---

**Lern- und Arbeitsformen** Sie sind oft fächerverbindend, gegenwartsbezogen und handlungsorientiert ausgerichtet und fördern das forschend-entdeckende Lernen.

Verbreitete Beispiele:

- || Workshopangebote für Klassen und Oberstufenkurse
- || Projektstage oder -wochen
- || Vorbereitung und Durchführung kommunaler Gedenk- und Erinnerungsveranstaltungen

Es empfiehlt sich in jedem Fall eine gründliche Absprache zur Vor- und Nachbereitung von Besuchen mit der Gedenkstätte.

Oft können die Gedenkstätten auch Lehrerfortbildungen für Fachkonferenzen anbieten.

---

**Flächendeckung** In NRW sind 28 Erinnerungs- und Gedenkorte, Dokumentations- und Begegnungszentren im Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e. V. miteinander vernetzt.

Im Raum Aachen macht die VHS regionalgeschichtliche Lernangebote für Schulen.

Im Raum Duisburg steht das Zentrum für Erinnerungskultur für historisch-politische Lernangebote zu Verfügung. Weitere Erinnerungsstätten an historischen Orten, zu denen manche Gedenkstätten Informationen bereitstellen können, sind Kriegsgräberstätten, Denk- oder Mahnmale und Gedenktafeln.

**Trägerschaft** In NRW durch  
┆ Kommunen  
┆ gemeinnützige Vereine

---

**Personal** Je nach Ausstattung der Gedenkstätte variiert die Zahl der Beschäftigten. In größeren Einrichtungen arbeitet wissenschaftliches Personal, dazu zählt auch Personal mit lokal- oder regionalgeschichtlicher Expertise und mit gedenkstättenpädagogischer Ausrichtung.

---

**Finanzierung** Angebote für Schulen sind i. d. R. kostenfrei. Sollten im Rahmen der Partnerschaft Kosten anfallen, sind diverse Finanzierungshilfen denkbar.  
[... mehr zu Finanzierungsmöglichkeiten](#)

---

**Räumliche Ausstattung** Je nach Platzangebot stehen neben den Ausstellungsräumen auch Räume für individuelle oder gruppenförmige Lernaktivitäten zur Verfügung.